

Konzept des Fernlernunterrichts an der JWS

1) Ausgangslage

Aufgrund der weltweiten Pandemie (Corona, COVID 19) hat das Kultusministerium ab Dienstag, den 17.03.2020 den Präsenzunterricht an allen Schulen Baden-Württembergs untersagt. **Die Schüler*innen arbeiten, wenn immer möglich, zu Hause.** Im Zeitraum der Schulschließung bis zu den Osterferien gab es eine Notfallgruppe, nach den Osterferien wurden weitere Notfallgruppen eingerichtet.

2) Ziele

① Mit dem Fernlernunterricht sollen die vorgesehenen Lernziele so gut wie möglich erreicht werden. **Die im Fernlernunterricht erworbenen Kompetenzen dürfen nicht zur Notenbildung herangezogen werden.**

Verordnung des Kultusministeriums zur Regelung der Besonderheiten bei der Leistungsfeststellung vom 29. April 2020 „...Die Ergebnisse der schriftlichen Arbeiten, die in diesem Zeitraum geschrieben wurden, sind nicht Grundlage der Leistungsbewertung.“

② Um für alle Kinder den Lernerfolg gleichermaßen zu sichern, erfolgen die **Lernangebote in erster Linie analog.** Digitale Lernangebote sind immer als freiwillige Zusatzangebote zu verstehen. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass in der Grundschule alle Kinder flächendeckend über digitale Endgeräte, Internetzugang, ev. Drucker und das technische Wissen zur Bedienung digitaler Endgeräte verfügen. In Klasse 1+2 erscheint der pädagogische Nutzen digitaler Unterrichtseinheiten zudem fraglich.

③ Die **Kontrolle des Lernerfolgs** kann fernmündlich und/oder durch Übergabe der Schreibaufgaben an Hol- und Bringtagen sichergestellt werden. In den Klassen 3+4 kann dieser zusätzlich durch das Bereitstellen von Lösungsmaterial unterstützt werden.

3) Instrumente des Fernlernunterrichts

	Klasse 1+2	Klasse 3+4
Pflichtbereich	Ausgabe von Wochenplänen Pflichtlernerheiten in Deutsch und Mathe in analoger Form	Ausgabe von Wochenplänen/Arbeitsplänen Pflichtlernerheiten in Deutsch und Mathe, SU in analoger Form
optional Zusatz	Freiwillige kreative oder sportliche Lernangebote (Anleitungen, Tutorials, Fotos, Ideen, Lernapps, Links) Online Lernangebote (Lernvideos, digitale Klassenzimmer, Padlets)	







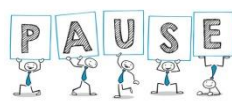





4) Vorschlag für eine Tagesstruktur


Wichtig ist, dass auch zu Hause – wo immer möglich - eine dem Schulalltag ähnliche, **regelmäßige Tagesstruktur** beibehalten wird.

Am Vormittag stehen die schulischen Kompetenzen in den Fächern **Deutsch und Mathematik** (SU) im Vordergrund (Pflichtaufgaben). Am Nachmittag können kreative, spielerische kleine Bewegungseinheiten oder auch die Lektüre altersgerechter Bücher hinzukommen.

Hier folgt ein Vorschlag für eine mögliche Tagesstruktur (die empfohlene Zeitangabe für die Länge Lerneinheiten ist angefügt):

Dein Tagesplan im Homeoffice **(am Beispiel 3.+4. Klasse)**

7.00 Uhr		Aufstehen! Dann waschen, anziehen, kämmen	
7.15Uhr		Frühstück!	
7.45Uhr		Richte deinen Arbeitsplatz. Lege alles bereit, was du zum Lernen brauchst.	
7.55Uhr		Lerneinheit Deutsch: beginne grundsätzlich mit den Aufgaben, die dir schwerer fallen. Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
8.30Uhr		Lerneinheit Mathe. Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
8.50Uhr		Kleine Trinkpause	
9.00Uhr		Lerneinheit Deutsch: Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
9.30Uhr		Mache eine längere Pause. Bewege dich, trink und iss etwas, spiele mit deinen Geschwistern, lies – was immer du magst	
10.00Uhr		Lerneinheit SU: Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
10.30Uhr		Kontrolliere alle Aufgaben sorgfältig.	

11.00Uhr		Zusatzaufgaben/für die Zeit nach Pfingsten: Beende nicht fertig gestellte Aufgaben aus der Präsenzzeit in der Schule.
12.00Uhr		Mittagessen
14.00Uhr		Lernapps, malen, basteln, lesen, spielen, Bewegung

*dieser Vorschlag enthält ausreichend Pufferzeiten, um möglichst vielen Schülerpersönlichkeiten gerecht zu werden. Die Pflichtaufgaben sind jeden Tag zu erledigen. Sie sind hellrot unterlegt.

***Empfehlungen für Fernlernphasen beim eigenverantwortlichen Lernen (dies sind Richtwerte)**

	Konzentrationsspanne am Stück	Wie viele dieser Einheiten – tägliche Arbeitszeit insgesamt
1. Klasse	14 Minuten	3 = 45 min
2. Klasse	16 Minuten	3-4 = 65 min
3. Klasse	18 Minuten	4-5 = 90 min
4. Klasse	20/25 Minuten	4-6 = 120 min

5. Bring- und Abholtag (Korrektur/Ausgabe neuer Materialpakete)

Sofern die allgemeine Lage dies erlaubt, vereinbart die Klassenlehrerin mit den Kindern einen Wochentag, an welchem die Kinder **schriftliche Aufgaben zur Kontrolle abgeben, und neue Materialpakete in Empfang nehmen können**. Bei dieser Übergabe wird auf die Einhaltung der Hygieneregeln und eine kurze Verweildauer der einzelnen Schülerinnen und Schüler geachtet. Es finden keine Unterrichtssequenzen oder Inputphasen statt. An allen Standorten der JWS findet die Übergabe, sofern es das Wetter zulässt, im überdachten Bereich vor dem Eingang zum Hauptgebäude statt, sonst im Foyer des Hauptgebäudes.

Falls die allgemeine Lage dies **NICHT** gestattet, findet die **Übermittlung der Arbeitsaufträge** elektronisch oder per Briefpost statt. **Erledigte Aufgaben** werden der Klassenlehrerin elektronisch oder per Briefpost (Schulbriefkasten/Körbe oder Kartons im Foyer) übermittelt/übergeben.

Nach den Pfingstferien haben alle Kinder **im Wechsel Präsenzunterricht und Fernlernunterricht**. Im Präsenzunterricht werden Aufgaben aus dem Fernlernunterricht besprochen und neuer Unterrichtsstoff in Inputphasen vermittelt. Durch die verpflichtende

Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln muss der Unterricht frontal erfolgen. Die Kinder erhalten hier neue Materialpakete für den Fernlernunterricht. Diese Aufgaben bringen sie bearbeitet zur Korrektur durch die Lehrerin wieder mit in den Präsenzunterricht. So kann der Lernerfolg in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

6. Kommunikation zwischen der Schule und dem Elternhaus

Es werden digitale und analoge Kommunikationsmittel eingesetzt, um alle Familien erreichen zu können. Der **Hauptkommunikationsweg ist jedoch in erster Linie die E- Mail.** Die Eltern werden gebeten, ihr Postfach regelmäßig, im besten Fall täglich zu überprüfen. Die erste Ansprechperson für allgemeine Fragen ist die Klassenlehrerin.

7. Einrichtung eines Arbeitsplatzes

Die Schülerinnen und Schüler sollten zu Hause über einen **angemessenen Arbeitsplatz** verfügen. Folgende Punkte sind hierbei zu beachten:

- Du brauchst einen Tisch, an dem du arbeiten kannst.
- An deinem Arbeitsplatz sollte es ruhig sein.
- Es soll genügend Platz für dein Material (Stifte, Hefte, Bücher, Kleber usw.) vorhanden sein.
- Wenn möglich, befindet sich dein Material immer an deinem Arbeitsplatz. Ist dies nicht möglich, verwahre dein Material in einer passenden Ablage oder einem kleinen Karton in der Nähe des Arbeitsplatzes.
- Organisiere eine Uhr, damit du dir die Zeit einteilen kannst.

8. Weiterentwicklung Konzept

Dieses Konzept wird fortlaufend evaluiert und neuen Gegebenheiten und sich ändernden Verordnungen angepasst.